

Jahresbericht 2005

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, werte Gäste,

der letzte Jahresbericht endete voller Optimismus auf das zurückliegende Jahr. Daran anknüpfend haben wir mit aller Kraft weitergearbeitet. Im vergangenen Jahr haben wir zwar weniger Einsätze gefahren als in den Jahren davor, aber das heißt nicht, dass wir untätig waren.

Ein für uns recht schwerwiegendes Problem war und ist es, weitere Kameraden für die Arbeit im Ehrenamt der Feuerwehr zu gewinnen. Die Abwanderung junger Menschen aus unserer Stadt und unserem Bundesland macht sich leider auch in unserer Feuerwehr immer wieder bemerkbar. Die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft, gerade während der Arbeitszeit, gestaltet sich immer komplizierter und kann meist nur durch das große Arrangement einiger weniger Kameradinnen und Kameraden, die noch im direkten Umfeld der Stadt einen Arbeitsplatz haben, aufrecht erhalten werden. Dieser Zustand stimmt uns natürlich nicht wirklich glücklich, gerade im Hinblick auf bevorstehende Ereignisse in den nächsten Monaten und Jahren.

Wir fangen deshalb aber nicht an zu rasten und haben, wie auch schon in den Jahren zuvor, viele Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr weitergebildet, indem sie eine Vielzahl von Lehrgängen besucht haben. So konnten wir im Jahr 2005 fünf weitere Truppfrauen und Truppmänner sowie zwei Truppführer in der Feuerwehr technische Zentrale in Kägsdorf ausbilden lassen. Weiterhin haben wir vier Kameraden, ebenfalls in der FTZ in Kägsdorf, in der technischen Hilfeleistung, vier Kameraden zum Kettensägenführer und einen Kameraden zum Maschinisten ausbilden lassen. Ein weiterer Kamerad wurde an der Landesfeuerwehrschule zum Gruppenführer ausgebildet. Die Gefahrgutausbildung fand im Jahre 2005 in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG statt. Wir hatten die Möglichkeit, unser Fachwissen im Bereich der Gefahrguteinsätze zu erweitern und zu vertiefen.

Auch ein weiterer Grundlehrgang wurde vorbereitet, der nun auch in den vergangenen Tagen beginnen konnte.

An dieser Stelle unseren Dank für das Arrangement und die gezeigten guten Leistungen an alle Kameradinnen und Kameraden.

Die Beschaffung neuer Technik und Geräte stand ebenfalls im Mittelpunkt unserer Arbeit. Ein besonderes Augenmerk hatten wir auf den Kauf eines neuen Löschfahrzeuges gerichtet. Bei Messebesuchen und verschiedenartigen Vorführungen informierten wir uns über Möglichkeiten und Stand der Technik, um eine für die nächsten Jahre sehr gut ausgestattetes und lange haltbares Löschfahrzeug beschaffen zu können. So entschieden wir uns, dieses Fahrzeug mit einer HALE CAFS (Compressed Air Foam System) oder auch Druckluftschaumsystem-Anlage auszurüsten, um bei der Brandbekämpfung noch schneller und effektiver arbeiten zu können. Dieses zusätzliche Löschgerät ist allerdings nicht kostenlos, daher mussten wir verschiedene Sponsoren gewinnen, die uns bei dieser Anschaffung unterstützen. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz besonders bei der Firma Nehlsen Recycling Bad Doberan, bei der Wohnungsgenossenschaft Bad Doberan e.G. (WG) und bei

der Wohnungsbau- und Investitionsgesellschaft mbH Bad Doberan (WiG) für die finanzielle Unterstützung bedanken. Nur durch die Hilfe dieser Firmen ist es uns möglich geworden, dieses technisch zukunftsweisende und effektive Löschgerät zu beschaffen. Somit haben wir nun alles mögliche getan, um unser neues Löschfahrzeug endlich zu beschaffen und werden dieses dann in absehbarer Zeit, auch Dank der guten Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, in unserer Feuerwehr erwarten.

Leider konnten wir im vergangenen Jahr erst sehr spät und kurz auf die finanziellen Mittel des Stadthaushalts zugreifen. Es war uns dadurch nur bedingt möglich, unsere Ausrüstung und Bekleidung zu vervollständigen.

Wir haben uns aber nicht nur um neue Technik bemüht. Die Oldtimer der Feuerwehr werden mit viel Liebe und Fleiß durch unsere Oldtimer, nämlich den Ehrenmitgliedern und Reservemitgliedern unserer Feuerwehr, restauriert und gepflegt. Sie vertreten uns mit den Fahrzeugen auf vielen Veranstaltungen und werben somit für die Feuerwehr und unsere Stadt, deshalb unser Dank an unsere Oldis. Macht weiter so.

Wie in den Jahren zuvor, haben wir auch 2005 wieder diverse Veranstaltungen in der Stadt Bad Doberan abgesichert oder selbst durchgeführt. Genannt sei an dieser Stelle die Schwanenrallye. Tausende Besucher und hunderte liebevoll restaurierte Fahrzeuge haben an diesem mittlerweile sehr beliebten Event teilgenommen. Dann war da noch der Bikergottesdienst, das Oster- und das Martinsfeuer, der Karneval usw. usw. Dank der Freiwilligen Feuerwehr kann sich unsere Stadt sehr gut präsentieren.

Präsentieren tun wir uns auch sehr vorbildlich im Internet. Durch die Arbeit unser Webmaster ist es möglich, daß sich Menschen aus der ganzen Welt über unsere Arbeit informieren können und das machen sie auch. Darum auch hier unser Dank an unsere beiden Webmaster für die gute und informative Öffentlichkeitsarbeit.

Ich sagte eingangs, dass wir im vergangenen Jahr wenige Einsätze gefahren haben. Wenige ??? Es waren zwar weniger als die Jahre zuvor aber nicht wenig!

Insgesamt:	89
davon im Stadtgebiet Bad Doberan:	72
davon im Landkreis Bad Doberan:	17

Das ist doch noch eine ganz schöne Menge an Einsätzen gewesen, und es kommen viele Stunden harter und auch recht unangenehmer Arbeit zusammen, aber wir haben es gern gemacht.

Alles in allem bleibt uns abschließend nur noch zu sagen, dass wir das Jahr 2005 unbeschadet an Leib und Seele überstanden haben. Es war in vielerlei Hinsicht ein aufregendes Jahr. Wir danken allen für ein kameradschaftliches und fürsorgliches Miteinander und beziehen unsere Familien in den Dank mit ein.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Bad Doberan, den 03.03.2006